

**Zeitschrift:** Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner

**Herausgeber:** Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 1 (1893)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Waget den Riesenkampf! Unter diesem Titel wendet sich Herr Nationalrat Dr. Ming in einer Schrift von 48 Seiten an die Studierenden der katholischen Schweiz und deren Freunde, um sie zum Kampfe gegen die herrschenden Trinksitten aufzurufen.

Die Schreibmaschine erhielt durch Georg Royle in London eine Einrichtung, daß sie zur Schreibung von Musiknoten angewendet werden kann. Sie hat eine Maschine, welche die Liniatur zieht. Dieselbe geht dem Schlitten für die Notenschrift etwas voraus, so daß die Noten in eine fertige Skala aufgedruckt werden.

Wie man vor 200 Jahren galante Liebesbriefe schrieb:

Amanda, liebstes Kind, du Brustlaz kalter Herzen,  
der Liebe Feuerzeug, Goldschachtel edler Zier,  
der Seufzer Blasebalg, des Trauerns Löschpapier,  
Sandbüchse meiner Pein, und Baumöl meiner Schmerzen,  
Du Speise meiner Lust, du Flamme meiner Herzen,  
der Complementen Sitz, du Meisterin zu scherzen.  
der Tugend Quodlibet, Calender meiner Zeit,  
du Andachtsfackelchen, du Quell der Fröhlichkeit,  
du tiefer Abgrund, du voll tausend guter Morgen,  
der Jungen Honigseim, des Herzens Marzipan,  
und wie man sonst dich, mein Kind, beschreiben kann.  
Lichtpuz meines Noth, und Federwisch der Sorgen. Hoffmannswaldau.

### Bereinsnachrichten.

Schwyz. (Eingesandt.) Am Feste der Apostelfürsten Peter und Paul wurde in Schwyz eine Sektion des schweiz. kath. Lehrer- und Schulmännervereins „Schwyz-Arth-Künnacht“ gegründet.

Hochw. Herr Seminardirektor Dr. Moser erläuterte in einleitenden Worten den Zweck und Nutzen sowie die Notwendigkeit eines solchen Vereins. Nach stattgefunder Statutenberatung, die mit wenigen Abänderungen so ziemlich analog denjenigen der Sektion Einsiedeln-Höfe sind, wurde zur Bestellung des Komitees geschritten. Als Präsident wurde mit Aklamation Hochw. Herr Seminardirektor Moser ernannt. Zum Vizepräsidenten ernannte die Versammlung Herrn Musterlehrer Lüönd am Seminar Rickenbach, als Aktuar Herrn Lehrer Dobler in Schwyz, als Kassier Herrn Lehrer Gut in Schwyz und als Berichterstatter an die Pädagogischen Monatsblätter Herrn Sekundarlehrer Stuz in Arth. Die Statuten sehen jährlich zwei Versammlungen vor. Die nächste Zusammenkunft soll im Oktober im Seminar Rickenbach stattfinden.

Der Jahresbeitrag wurde auf 1,50 Fr. festgesetzt, wovon 1 Fr. an die Zentralkasse abgehen wird.

Anwesend waren 25 Lehrer und Schulmänner. Viele Freunde und künftige Glieder des Vereins hatten ihr Nichterscheinen zum voraus entschuldigt. Recht angenehm berührte die Anwesenheit des Herrn Erziehungsrates Dr. Rudolf von Reding, der am Schlusse der Verhandlungen die anwesenden Lehrer in einem kräftigen Worte zur treuen Pflichterfüllung in ihrem schweren, mühevollen, oft schlecht bezahlten Berufe ermunterte.

Möge die Sektion erstarken und blühen und auf dem Felde der Jugenderziehung recht viele und gute Früchte erzielen!

### Die Emigranten.

Ein X und ein stolzes Ypsilon,  
Die lagen im Sezertkasten;  
Dort mußten die beiden seit Jahren schon  
Mit blutendem Herzen rasten.

Die Sezter, die griffen nur immerfort  
Nach ganz gewöhnlichen Lettern,  
Und manch' empfindliches Stichwort  
Verhöhnt die exotischen Lettern.

Da haben, der schweren Unbill fatt,  
Zu fliehen die beiden beschlossen;  
Der deutschen Sprache Beschränkung hat  
Sie tief in der Seele verdrossen.

Nach England reiste das Ypsilon,  
Dort kam es zu Rang und Ehren;  
Es konnte das stolze Albion  
Das Ypsilon nicht entbehren.

In Why's und in Yesses und How do you do's  
Genießt es die Freiheit alldorten;  
Es wimmelt im Reiche der Daily New's  
Von ypsilonhaltigen Worten.

Das X aber strebte dem Westen zu,  
Bis wo sie französisch parlieren,  
Und soll in Bordeaux und in Billets-doux  
Ein lustiges Leben führen.

In einem Pariser Boulevardcafé,  
Da trafen die beiden sich wieder;  
Das X in den Spalten des friedlichen „Paix“  
Das Ypsilon im „Voyage Leader“.

Sie lachten die heimischen Lettern aus  
Und schimpften auf deutsche Autoren:  
Ja draußen, da lebt man in Saus und Braus,  
Zu Hause, da geht man verloren.

Und merkten gar nicht, die guten Zwei,  
Wie dumm sie im Grunde gewesen —  
Das klassische Ypsilon wird nun Uai,  
Das X aber gar nicht gelesen.

---

Übergroße Höflichkeit. In Berlin erhielt ein Lehrer folgende Entschuldigung:  
„Bitte mein Sohn Friedrich giebtigst zu entschulden, daß er nich nach der Schule kommt. Er ist gestorben.“

Genaue Unterscheidung. Ein Herr Oberrichter und ein Primarlehrer treten gleichzeitig in das Gasthaus zum goldenen Falken. Ersterer, ein bekannter Guest, wird von der Frau Wirtin freundlich als Herr „Oberrichter“ angeredet und begrüßt. Dann wendet sie sich an den ihr fremden Primarlehrer mit der Frage: „Sind Sie etwa auch ein Herr Oberrichter?“ — „Nein“, antwortete dieser, „ich bin ein „Unterrichter.“

Bu gut verstanden! Der kleine Schmuhl wird von seinem Lehrer aufgefordert, das Zeitwort „nehmen“ abzuändern. Das Kind spricht, ohne sich einen Augenblick zu besinnen: „Ich nehme, du gibst, er gibt, wir nehmen, ihr gebt, sie geben.“

---

## Einladung.

Die Jahresprüfung der Taubstummenanstalt Hohenrain St. Luzern findet Montag, den 7. August, von morgens 7 bis mittags 12 Uhr unter Leitung der hohen Erziehungsbehörde statt.

Das Programm ist folgendes:

- a. Rechnen und Sprachunterricht in allen 6 Klassen.
- b. Pause und Turnen.
- c. Religionslehre und biblische Geschichte von der III. Klasse an.
- d. Heimatkunde in den 3 oberen Klassen.

I. R.

## Orell Füssli-Verlag, Zürich.

v. Arx J., Illustr. Schweizergeschichte für Schule und Haus. Schulausgabe, kart. Fr. 3. 50.	Lardelli, lettare scelte ad uso degli studiosi della lingua italiana. 3 Fr.
Hunziker Fr., Der elementare Sprachunterricht an Hand der H. A. Rüegg'schen Sprach- und Lehrbücher für die schweizerischen Volksschulen. 1 Fr.	Koch Heinrich, Rundschrift in fünf Revisionen. 1 Fr. (OV 8)
Spörri D., Deutsches Lesebuch f. schweizerische Sekundar-, Real- und Bezirksschulen. I. Teil 3 Fr., II. Teil 3 Fr., III. Teil Fr. 3. 50.	Koch Heinr., Engl. Kurrenschrift. 80 Rp.
Schott J. Thom., Bildungsfreund. I. Band Fr. 2. 40; II. Band Fr. 2. 40; beide Teile in 1 Band gebunden Fr. 4. 50.	Koch Heinrich, methodische Schreibschule, 1. Teil 1 Fr.; 2. Teil 2 Fr.
Ueninger-Colmberg, Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. 3. Auflage. 3 Fr.	Götz W., Dr., Kleine Schweizergeschichte. 50 Rp.
Baumgartner Andreas, Professor, Lehrbuch der französischen Sprache. In Original Leineneinband Fr. 2. 25.	Die Bruchlehre im Anschauungsunterricht. 8 Wandtafeln, per Stück 1 Fr.
Baumgartner Andreas, Professor, französische Elementargrammatik. 75 Rp.	Huber H., geometrische Aufgabensammlung. 1.—3. Heft à 20 Rp., 4. und 5. Heft à 25 Rp. Resultate dazu 60 Rp.
Baumgartner Andreas, Professor, französisches Übersetzungsbuch. 60 Rp.	Wiesner Otto, Neue Methodik des Gesangunterrichtes. Fr. 1. 20.
Baumgartner Andreas, Professor, Lese- und Übungsbuch für die Mittelstufe des französischen Unterrichts. Fr. 1. 20.	Wiesner Otto, Übungs- und Liederbuch für d. Gesangunterricht. 1. Heft 60 Rp.
Baumgartner Andreas Professor, Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil, 3. Auflage, Fr. 1. 80.; II. Teil 2 Fr.	2. Heft 80 Rp.
Geist C. W., Lehrbuch der italienischen Sprache. Brosch. 5 Fr.	Corrodi Aug., Studien zur Pflanzenornamentik, 16 Blatt. 2 Fr.
	Fechner Karl, Der Zeichenunterricht durch mich selbst und andere. Illustriert 3 Fr.
	Hänselmann J., Agenda für Zeichenlehrer. Komplet in einem Band 4 Fr.
	Hänselmann J., Kleine Farbenlehre. Mit Farbentafel und 3 Holzschnitten. Fr. 1. 60.
	Hänselmann J., Schülervorlagen, 4 Serien à 85 Rp. die Serie.
	Sager Hermann, Anleitung zum Malen mit Wasserfarben. 2 Fr.
	Anleitung für d. Schreibunterricht. 2 Fr.
	Musteralphabet, 20 Tafeln. 1 Fr.

## Pädagogische Monatsschrift.

Auf die „Pädagogische Monatsschrift“ kann stetsfort abonniert werden. Die bereits erschienenen Nummern werden den neuen Abonnenten nachgeschickt werden.